



emo

Neues aus dem Schulleben des
Gymnasiums Marktoberdorf

4. Jahrgang • 2012/2013 • Ausgabe 8 • April

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

Am Donnerstag vor den Osterferien lud das Staatliche Bauamt Kempten im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Inneren zum Richtfest unseres Schulerweiterungsbaus. Die Organisatoren und Mitgestalter an unserer Schule, u.a. das P-Seminar „Schuljubiläum“ (Leitung Herr Strunz), das Blechbläserensemble und die Big-Band (Leitung Frau Holm), sowie das Küchenteam des Internats unter der Leitung von Herrn Kleybor erteten viel Lob seitens der Gäste für die rundum gelungene Gestaltung des Richtfestes.

Herr Staatssekretär Pschierer und der Ministerialbeauftragte Herr Lepperdinger baten mich ausdrücklich, ihr Lob an alle Beteiligten weiter zu geben. Herr Lepperdinger sprach von einem außerordentlich positiven Bild, das die Schule durch diese Veranstaltung in der Öffentlichkeit von sich gegeben habe.

Ein ebenso positives Bild unserer Schule, insbesondere der musikalischen Arbeit, vermittelten das Passionskonzert des Kammerchors in der Frauenkapelle und die Festmesse am Ostermontag in der Pfarrkirche St. Magnus, gestaltet von einem Projektchor, bestehend aus Schülern, Eltern und Lehrkräften unseres Gymnasiums. Ich darf auch hier allen Beteiligten, allen voran Herrn Dr. Wolitz, sehr herzlich danken.

Das große Interesse der Öffentlichkeit an unserer Schule spiegelte sich auch beim Ehemaligentreffen der Abiturjahrgänge 1963, 1968, 1973 ... bis 2003 wieder. An die 200 ehemalige Schülerinnen und Schüler nahmen an der Schulführung am „Palmsamstag“ teil, um sich vor allem über den Umbau und die Erweiterungsmaßnahmen zu informieren. Sie waren sehr beeindruckt und zeigten durch

eine Vielzahl von Fragen ihre ungebrochene Anteilnahme an der Weiterentwicklung ihrer alten Schule.

W. Mooser

Wir informieren ...

Liebe Eltern,

wenn Sie schon wissen, was sich hinter dem Kürzel ESIS verbirgt und sich elektronisch zur Teilnahme angemeldet haben, dann brauchen Sie nicht weiterzulesen.

Für alle anderen:

ESIS heißt unser Elektronisches SchülerInformations-System, mit dem das Gymnasium Marktoberdorf Sie, liebe Eltern, möglichst direkt, schnell und unkompliziert per Email mit Informationen versorgen will. Nebenbei vermeiden wir dadurch auch noch den Verbrauch von Papier. Schon mehr als zwei Drittel aller Eltern machen bei dieser Kommunikationsform mit.

Wie können Sie sich integrieren? Sie müssen sich dazu lediglich einmal anmelden. Am bequemsten geht das über unsere Schul-Homepage (rechts unten auf der Webseite gibt es den Menü-Punkt „ESIS“). Oder sie melden sich direkt an unter der Web-Adresse:

<http://www.esis-info.de/Forms/GMOFormular.php>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

B. Kerscher

Wie war's ...

... beim Märchentalk mit Sonja?

Schaffert Einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend verbrachten die anwesenden Eltern, Lehrer und jugendlichen Theatergäste am Mittwoch, dem 6. März, bei der Aufführung der Unterstufen-Theatergruppe unter Leitung von Ruth Čebulj. Die mit Witz und Lust am effektvollen Auftritt gespielte Märchen-Talk-Show „Grimms am Abend“ verfremdete die allen vertrauten Märchenfiguren zu punkigen Bürgerschrecks und bereitete den Schauspielern offensichtlich ebenso viel Spaß wie den Zuschauern. Jana Digel (6h) und Nhi Chu (6h) als Einpeitscherinnen, aber auch als Ede Wolf und Rotkäppchen, Chris Hofmann (5m) in der Rolle der

schrägen Talkmasterin Sonja, Alisa Timpe (6g) als leicht hysterische Mutter und Laura Buchner (6a) als Pantoffelheld und Vater des davongelaufenen Geschwisterpaares Hänsel (Anastasia Sugrobova, 6h) und Gretel (Pia Altmeyer, 6b), die das eintönige Leben auf dem Land mit der Sprayer-Szene der Großstadt Berlin vertauscht haben, ein frustriertes Schneewittchen in verblüffender Personalunion mit dem Prinzen (beides Lisa Sauer, 5c) und nicht zuletzt Marei Schrecke (5c) als Dornröschen und 7. Zwerg – sie alle gaben ihr Bestes und sorgten immer wieder für amüsierte Lacher im Publikum.

Auch dieses hatte noch vor Beginn des Stückes einen kurzen, improvisierten Auftritt – mussten doch einige Theaterbesucher wegen angeblicher Verspätung der Schauspieler bzw. der Talk-Show-Gäste überraschend in die Rolle des Theaterdirektors, des Feuerwehrmanns oder der Putzfrau schlüpfen; eine Herausforderung, der sich die meisten bereitwillig und mit Humor stellten. So schuf der originelle Regieeinfall gleich zu Anfang eine entspannte und lockere Atmosphäre, die ein wenig dazu beigetragen haben mag, das Lampenfieber der jungen Schauspieler erfolgreich zu bekämpfen und eine rundum gelungene und viel beklatschte Aufführung zu ermöglichen.

„Servus, Israel! Shalom, Bayern!“

Schwietz Mit diesem Gruß hatte der Bayerische Landtag in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat des Staates Israel fünfköpfige Delegationen bayerischer Schulen am 19. März 2013 zu einem Studientag ins Maximilianeum eingeladen. Die angehenden Abiturienten Sonja Epp, Johanna Martin und Benedikt Siegert durften dieser Einladung in Begleitung von Frau Schaffert und Frau Schwietz folgen und verbrachten einen ebenso informativen wie anregenden Tag inmitten bayerisch-israelischer Prominenz.

„Man kann sagen, die Freundschaft zwischen Deutschland und Israel ist ein Wunder“, betonte Landtagspräsidentin Barbara Stamm in ihrer Eröffnungsrede und Israels Generalkonsul Tibor Shalev-Schlosser fügte hinzu: „Wir sind hier, um dieses Wunder fortzusetzen.“ Dies geschehe einerseits durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit, aber genauso durch die persönliche Begegnung mit Israel und seinen Bürgern. „Die Zukunft sind Sie: die jungen Menschen aus Deutschland und Israel“, spornte er die aus Bayern und Israel angereisten Jugendlichen an. In diesen

Worten wurde auch das erklärte Ziel der Veranstaltung deutlich: Es ging um eine Intensivierung der bayerisch-israelischen Bildungsbeziehungen durch die Werbung für neue Austauschprogramme, durch das Entdecken neuer pädagogischer Lernfelder, durch neue Formen der Gedenkarbeit, kurz, um unseren Auftrag, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Israelis in Gegenwart und Zukunft zu pflegen und weiter auszubauen.

Der Israeltag bot den Besuchern eine Reihe interessanter Informationen durch renommierte Fachreferenten: Sie reichten von unterhaltsamen Einblicken in den israelischen Alltag durch den ehemaligen Nahost-Korrespondenten der ARD, Martin Wagner, über die Erläuterung neuer Ansätze in der Gedenkstättenpädagogik in Yad Vashem und der pädagogischen Arbeit des *Museum of The Jewish People* in Jerusalem bis hin zu Informationsforen über mögliche Projektarbeit zwischen beiden Ländern durch die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und den Bayerischen Jugendring - bevor ein kurzweiliges bayerisch-israelisches Tanzprogramm die Veranstaltung abrundete. Die Marktoberdorfer kehrten nach Hause zurück in der sicheren Gewissheit, mit ihren seit zwei Jahrzehnten bestehenden lebendigen schulpartnerschaftlichen Beziehungen zur Zafit High School in Kfar Menachem auch einen kleinen Stein zum großen Mosaik des eingangs genannten „Wunders“ deutsch-israelischer Beziehungen beigetragen zu haben. Wir freuen uns sehr, dass wir auch im kommenden Schuljahr im Rahmen unseres Austauschprogrammes einer kleinen Gruppe von Oberstufenschülerinnen und -schülern eine Begegnung mit israelischen Jugendlichen ermöglichen können.

Um langfristig planen zu können, bitten wir die am Israelaustausch 2013/2014 interessierten Schülerinnen und Schülern der Q11 zu einem ersten (noch unverbindlichen) Informationsgespräch am 23. April 2013 um 13 Uhr in den Raum 2-024 zu kommen.

Was uns beeindruckt hat beim Aufenthalt in Péron/Frankreich...

Čebulj Das erstmalige Austauschprojekt mit einem Collège in Péron (Nähe Thoiry, Département Ain, 15 km westlich von Genf) hat begonnen. 30 Schülerinnen und Schüler aus den

Klassen 8a und 8c haben vom 19. bis 26. April in Begleitung von Herrn Edelmann und Frau Čebulj die französischen Partner besucht und eine sehr interessante, bereichernde Woche erlebt. Als offizielle Exkursionsziele standen Genf (UNO und Altstadt), das Schloss Ferney-Voltaire und das große Teilchenforschungszentrum CERN auf dem Programm. Wir zitieren aus den schriftlichen Kommentaren der Schülerinnen und Schüler:

1. Tag: „Nach der langen Busfahrt treten wir uns das erste Mal gegenüber. Die Franzosen den Deutschen, die Deutschen den Franzosen. Seltsam...!“ (*Julia*) „Ich muss mich erst noch an die Sprache gewöhnen. Am Anfang versteh ich fast gar nix...“ (*Manuel*) „Mich beeindruckt die Freundlichkeit, die Verschiedenheit...“ (*Nathalie*)

2. Tag: „Die UNO hat ein großes und beeindruckendes Gebäude mit vielen Konferenzsälen und Menschen aus aller Welt.“ (*Manuel*) „Genf ist übelst teuer und hat freies W-LAN.“ (*Julia*) „Große Stadt, viele schöne Eindrücke, aber was wollen die alle mit ihrem W-LAN? (Nerv!)“ (*Steffi*)

3. Tag: „Wir haben den Unterricht besucht und ich habe nix verstanden...“ (*Paula*) „Ein französischer Unterrichtstag dauert sehr lang...die Schule ist schön, aber es ist ein komisches Schulsystem.“ (*Tatjana*) „Die Schüler werden ständig kontrolliert.“ (*Eva-Maria*) „Nervig, immer in den Schulhof zu latschen und zu warten, bis die Lehrer einen abholen!“ (*Steffi*) „An diesem Tag wusste ich das erste Mal zu schätzen, wie gut es ist, dass wir in der Mittagspause essen dürfen, wo wir wollen.“ (*Johanna*)

4. Tag: „Am Vormittag haben wir das Schloss von Voltaire angeschaut (Ferney-Voltaire). Grrr...schade, dass es so megakalt war im Schloss!“ (*Johanna*) „Beim Badminton-Turnier am Nachmittag haben meine Austauschpartnerin und ich haushoch verloren...“ (*Julia*)

Wochenende in den Familien:

„Wir waren beim Skifahren und am Abend mit allen anderen beim Bowlen.“ (*Valentin*) „Am Sonntag waren wir zuerst in der Kirche (die ist hier voll anders) und danach im Hallenbad.“ (*Paula*) „Annecy ist eine sehr schöne Stadt!“ (*Johanna*)

7. Tag: „Erste Einblicke in das CERN durch einen zweisprachigen Vortrag in der Schule. Danach Führungen und Bau einer Nebelkammer im CERN. Wir haben mit Trockeneis hantiert. Das war cool.“ (*Julia*) „CERN sehr interessant! Deutscher Forscher konnte sehr gut Französisch.“ (*Nathalie*) „Physiker sind netter als ich

dachte.“ (*Johanna*)

Letzter Tag (Abreise): „Geweint, Abschied sehr schwer gefallen.“ (*Nathalie*) „Ich werde L. echt vermissen, sie ist eine echt gute Freundin geworden.“ (*Franziska*) „Leider ist die Woche schon vorbei. Ich wäre gern noch länger geblieben.“ (*Paula*)

Wir freuen uns über den Gegenbesuch der Franzosen vom 10. bis 17. April!

Broadstairs – immer eine Reise wert

Bullmer 100 Schülerinnen und Schüler, begleitet von 5 Englischlehrkräften konnten wieder einmal Seeluft schnuppern und dabei ihre Sprachkenntnisse verbessern. Neben den täglichen Unterrichtsstunden in Kleingruppen kam aber auch der Spaß nicht zu kurz, sportliche und kulturelle Aktivitäten wechselten sich ab und natürlich boten selbst die Mittagspausen ein gewisses Abenteuer, wenn man sich auch mal an unbekanntere Speisen wagte. Die Gastfamilien waren alle sehr bemüht, ihren jungen deutschen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Höhepunkte der Woche waren natürlich der Coastal Walk im strahlenden Sonnenschein und die Städte London und Canterbury.

Gerüchte lassen vermuten, dass für einige Damen der Besuch im *Primark* nicht zu toppen war...

Vielfältige Einblicke in die englische Lebensweise und die Erkenntnis, dass sie mit ihren Sprachkenntnissen sehr gut zurecht kommen können, sind wohl die Quintessenz dieser Sprachreise, die hoffentlich auch in den kommenden Jahren stattfinden wird.

Für Neugierige und Genießer ist ein langer Artikel mit vielen wunderbaren Fotos auf der Homepage zu finden.

P.S.: Es gibt drei Dinge, die immer wahr bleiben:

1. Englisch Essen ist furchtbar.
2. Schulausflüge sind langweilig.
3. Die Erde ist eine Scheibe.

Wann und wo?

Termine

10. April 2013 bis 17. April 2013

Schüleraustausch mit Frankreich (8. Jgst.): Schüler aus Péron in Marktoberdorf

12. April 2013, 14.00 - 17.00 Uhr

Verleihung des Titels "Fairtrade Town" an Marktoberdorf mit dem P-Seminar Religion Q12 im Saal des Rathauses

12. April 2013, 20.00 Uhr

Sophokles' "Ödipus" - Theateraufführung des a.gon-Theaters München unter Mitwirkung von Schülerinnen des Gymnasiums Marktoberdorf im MODEON

13. April 2013

Pluskurs Deutsch: Arbeitstechniken für die Oberstufe

15. April 2013

Wahl des Kursprogramms der Jahrgangsstufe 10 für die Jahrgangsstufe 11 und 12

16. April 2013

Besuch von Storyteller Jim Wingate für die 5. Klassen, sowie die Klassen 6a und 6g in der neuen Aula

17. April 2013, 19.00 Uhr

Konzert der Big Band des Gymnasiums in der neuen Aula

18. April 2013, 19.00 Uhr

Elterninformationsabend der 5. Jahrgangsstufe zur Wahl der 2. Fremdsprache in der Aula

22. April 2013 bis 26. April 2013

Spendenlaufwoche für die Finanzierung des Beachvolleyplatzes

25. April 2013

Girls' und Boys' Day für die 8. und 9. Jgst.

27. April 2013

Pluskurs Deutsch: Arbeitstechniken für die Oberstufe

01. Mai 2013

Maifeiertag (unterrichtsfrei)

02. Mai 2013, 16.30 - 19.30 Uhr

2. Allgemeiner Elternsprechtag

03. Mai 2013

2. Elternsprechtag für Eltern von Internatsschülern (Bestellsystem)

Redaktion: Ackermann, Zanker